



# Arbeitsplätze aus dem Rechenzentrum

Kunde: Auxilium

Partner: think about IT & Vanquish

Produkt: Parallels RAS



## Bei Parallels ist alles ganz einfach

Arbeitsplätze liefert die Auxilium, ein Unternehmensverbund von elf Sanitätshäusern, die unter einem gemeinsamen Holdingdach organisiert sind, aus dem eigenen Rechenzentrum über Parallels. Der Anstoß für die Lösung kam von Parallels Partner think about IT und VAD Vanquish.

„Wir setzen auf langsame Integration“, erklärt Jan Seeger. Der IT-Projektmanager bei Auxilium bezeichnet sich selbst als „Primus inter Pares“. Denn die derzeit 25 IT-Mitarbeiter der einzelnen Gesellschaften arbeiten übergreifend an Projekten und beim IT-Betrieb zusammen.

Unter dem Holding-Dach der Auxilium sind elf Sanitätshäuser und eine Tochtergesellschaft mit inzwischen rund 3.000 Mitarbeitern zusammengeschlossen. Deren Ziel ist langfristiges, stabiles Wachstum im Rahmen einer „Buy and Build“-Strategie: Man übernimmt lokale Champions und baut das Geschäft in den bestehenden Häusern organisch aus. Die Notwendigkeit für schnelle Integration oder Sanierungsmaßnahmen besteht nicht.

## Für jedes Haus die passende Lösung

„Diese Strategie strahlt auch auf die IT aus“, bestätigt Jan Seeger. Die IT wächst zwar immer weiter zusammen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten bei den Entscheidungen einen Konsens finden.

„Wir sind ein Unternehmensverbund erfolgreicher Unternehmen, die auch ganz unterschiedlich organisiert sind und arbeiten. Das bedeutet Diskussion. Wichtig ist, dass am Ende immer eine gute Lösung steht.“

Bei den meisten Auxilium Sanitätshäusern handelt es sich um sogenannte Komplettversorger. Sie führen ein umfangreiches Sortiment – von reiner Handelsware wie etwa medizinische Verbrauchsartikel bis zu individuell angepassten orthetischen und prothetischen Versorgungen. Vom Handwerksmeister bis zum Vertriebsaußendienst sind in den Häusern eine Vielzahl unterschiedlicher Berufsgruppen aktiv, die ganz verschiedenen Tätigkeiten nachgehen.

Man wolle die in den Häusern gewachsene IT-Welt konsolidieren – „aber nur da, wo es wirklich sinnvoll ist.“ Wie etwa die Anzahl der Branchenlösungen (Operativsysteme) zu reduzieren. Da habe man alle am Markt verfügbaren schon irgendwo mal im Einsatz gehabt, erinnert sich Jan Seeger.

Eine gute Lösung war auch der Aufbau eines gemeinsamen Rechenzentrums (Private Cloud), das Dienste und Anwendungen für alle Gesellschaften zur Verfügung stellt. Trotz oder gerade wegen der dezentralen Entscheidungsstruktur konnte Auxilium das Projekt in drei Monaten realisieren – von der ersten Besprechung bis zur Aufnahme des Live-Betriebs.

## **Parallels aus dem eigenen Rechenzentrum**

Zentral im Rechenzentrum gehostet ist Parallels, ein weiterer wesentlicher Teil der Konsolidierungsstrategie. „Bestimmte Themen wollten wir einfach zentral lösen“, begründet Jan Seeger die Entscheidung. So betrieben einige Gesellschaften Home-Office-Arbeitsplätze per VPN, die jetzt auf Parallels umgestellt wurden. Andere nutzen das System für die klassischen Büroarbeitsplätze. Und auch die Steuerung der Dienstleister erfolgt über Parallels.

Rund 300 Arbeitsplätze liefert Auxilium heute bereits über Parallels aus. Mehr sollen folgen – wenn es sinnvoll ist. Das Unternehmen nutzt Parallels Remote Application Server.

In die Diskussion gebracht hatte die Lösung Jan-Hendrik Abels, Technischer Leiter bei think about IT, dem langjährigen IT-Dienstleister der Auxilium. Sein Kunde habe eine sichere, skalierbare Lösung gesucht, die seine IT-Organisation selbst betreiben kann. Ein wichtiger Punkt sei auch das Preis-/Leistungsverhältnis gewesen. Also habe er Parallels vorgeschlagen, erinnert sich Jan-Hendrik Abels und eine technische Demo vermittelt.

Gemeinsam mit seinem Distributionspartner Vanquish hat die think about IT schon eine ganze Reihe von Parallels-Projekten erfolgreich umgesetzt.



**„Wir haben nach einer Lösung gesucht, die wir mit wenig Aufwand selbst betreiben können.“**

Jan Seeger, Auxilium

## Eine leistungsstarke, einfache Lösung

Jan Seeger griff den Vorschlag auf. Das Auxilium IT-Team war von der Demo überzeugt. „Bei Parallels ist alles ganz einfach. Das beginnt bei der Lizenzierung, über die Installation und Inbetriebnahme bis zur Rechtevergabe. Das hat uns überzeugt“, berichtet Jan Seeger. Denn sein Team hat nicht nur die Installation selbst vorgenommen, sondern betreibt die Installation auch selbst. Mit einer alternativen Lösung wäre der Aufwand – beginnend bei den Schulungskosten für das Personal – erheblich höher gewesen.

Gute Erfahrungen hat Jan Seeger mit dem Parallels Support gemacht. Kleine Probleme, die auftraten haben deren Techniker umgehend gelöst. Inzwischen steht er auch mit den Entwicklern in Kontakt, denn sein Team hat einen Vorschlag für eine Weiterentwicklung eingebracht. Den hat Parallels gerne aufgegriffen.

## Sie haben noch Fragen?

- Auxilium: [auxiliumgruppe.de](http://auxiliumgruppe.de)
- think about IT: [think-about.it](http://think-about.it)
- Vanquish: [vanquish.de](http://vanquish.de)



[corel.com](http://corel.com)

Alle Rechte vorbehalten. Corel ist eine Marke der Corel Corporation. Parallels und das Parallels-Logo sind Marken der Parallels International GmbH. Alle anderen hier erwähnten Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer. [corel.com/de/legal-information/](http://corel.com/de/legal-information/)

